

Sanierung Schlammverbrennung – Wacker Chemie

Kenndaten:

- Schlammanfall: max. 600 kgTS/h
- Schlammarten:
 - Schlämme aus der biologischen Abwasserbehandlung von Standort-Fabrikabwasser und kommunalem Abwasser benachbarter Gemeinden
 - Klärschlamm von benachbarter Raffinerie
- Inbetriebsetzung: 1979



Standort Mono-Klärschlammverbrennung

Leistung:

- Bestandsaufnahme der Mono-Klärschlammverbrennungsanlage
- Schwachstellenanalyse
- Bewertung der Anlagenkomponenten
- Unterstützung bei der Vergabe

Beschreibung:

Die Mono-Klärschlammverbrennungsanlage auf dem Gelände der Wacker Chemie auf dem Standort in Burghausen verwertet den am Standort bei der biologischen Abwasserbehandlung anfallenden Klärschlamm und den Klärschlamm einer benachbarten Raffinerie.

Durch Anpassungen in der Produktion am Standort haben sich die Mengen und Arten der verwerteten Klärschlämme seit Inbetriebsetzung geändert. Die Wirbelschicht-Verbrennung selbst blieb im Wesentlichen unverändert, die angrenzenden Anlagenteile, u. a. Rauchgasreinigung, wurden an die jeweils neuen Rahmenbedingungen angepasst bzw. diese wurden installiert.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden die Anlagenkomponenten hinsichtlich der aktuellen Randbedingungen betrachtet. Eine Schwachstellenanalyse und Bewertung der Komponenten hinsichtlich dem Stand der Technik und einem störungsfreien Betrieb wurde durchgeführt.